

# Venenpraxis Wunstorf

Dr. med. Erika Mendoza  
Speckenstr. 10 - 31515 Wunstorf

Herrn Max Mustermann,  
geb. am 01.01.2000, aus 31515 Wunstorf,  
Musterstraße.

Ultraschalldiagnostik und Therapie  
der Beinvenen  
Kompression, Verödung, Operation,  
LASER, VNUS  
Thrombose Ulcus cruris venosum,  
Lymphödem  
info@venenpraxis-wunstorf.de  
www.venenpraxis-wunstorf.de

## Aufklärung und Einwilligung zur FDM Therapie (Fasziendystorsionsmodell nach Typaldos)

Das Fasziendystorsionsmodell (FDM) nach Dr. St. Typaldos ist eine medizinische Sichtweise, welche körperliche Beschwerden und Funktionseinschränkungen auf Verletzungen bzw. Verformungen der Faszien zurückführt.

Werden diese Fasziendystorsionen korrigiert, können Bewegungseinschränkungen messbar und nachvollziehbar verbessert und Schmerzen gelindert werden. Faszien als Hauptbestandteil des Bindegewebes spielen eine wesentliche Rolle bei der Schmerzentstehung sowie bei der Steuerung und Koordination des Bewegungsapparates.

Bei der Typaldos-Methode korrigiert der/die FDM-Therapeut\*in diese Faszienvorformungen mit den Händen durch teilweise starken Druck auf bestimmte Punkte und Bahnen, durch flächige Griffe oder Traktion bzw. Kompression (Ziehen und Drücken) auf der Haut. Manche Behandlungsgriffe können schmerzhaft sein, Gelegentlich kommen auch Hilfsmittel zum Einsatz wie z. B. Schröpfglaser, Holz-Schaber, Bürsten, usw. Immer werden Sie darüber im Vorfeld informiert.

Das Faszien Dystorsion Modell FDM nach Typaldos kann prinzipiell bei allen Beschwerden am Bewegungsapparat angewendet werden.

- Manche Behandlungsmaßnahmen sind ausgesprochen schmerzhaft während der Anwendung, andere nicht.
- Alle Behandlungsmaßnahmen sind ungefährlich. Jedoch ist eine Schmerzverstärkung über einige Tage nach der Behandlung möglich, wobei in der Regel die Funktion (Beweglichkeit und Belastbarkeit) verbessert bleibt.
- Durch die Manipulation der Faszien und das Lösen von verklebten Strukturen, kann es nach der Behandlung zu leichten Blutergüssen unter der Haut kommen. Diese zählen zu den Nebenwirkungen des FDM nach Typaldos gehören allerdings als notwendiges Übel dazu.
- Es gibt im Handel Salben zu kaufen (Kyttä-, Arnika- oder „Pferde“-salbe), die den Abtransport der im Gewebe verteilten Zelltrümmer fördern und das Hämatom lindern können.

Bei Eintreten der Schmerzfreiheit unter voller Kraft und Beweglichkeit ist das Behandlungsziel erreicht und die Behandlung beendet. Nicht selten wird dies bereits in der ersten Sitzung erreicht und kann später bei Rückfällen wiederholt werden. In umfangreicheren Fällen werden bis zu fünf Behandlungen benötigt, um einen nachhaltigen Behandlungserfolg zu erzielen. Sind die Schmerzmechanismen bereits chronisch, sprich, liegen die Beschwerden seit sehr langer Zeit vor, werden vermutlich mehr Sitzungen notwendig sein. Eine Orientierung zur Zahl der Fälle kann nach der ersten Untersuchung und Behandlung gegeben werden, allerdings nicht exakt.

### **Warnhinweise:**

Vorschäden, wie verminderte Knochendichte (Osteoporose) grüner Star (Glaukom), unkontrollierter Bluthochdruck, Bauchortenaneurysma; Blutungsneigung oder Zustände nach ausgiebiger Cortison-Therapie, aber auch der Verdacht auf instabile Knochenbrüche können dazu führen, dass auf bestimmte Behandlungstechniken wegen nicht vertretbarer Risiken verzichtet werden muss.

**Ich erkläre hiermit**, umfassend und verständlich über die Typaldos-Methode aufgeklärt worden zu sein. Bei Gesundheitsstörungen werde ich sofort den Therapeuten bzw. einen Arzt verständigen

Wunstorf, den 16. April 2024